

liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder soweit. Gängelei für Investoren und dann noch ein Streit zwischen Linke und SPD. Ohne viele Worte kam es zur Ablehnung des Investitionsvorhabens Parkstadt Karlshorst. Damit werden Schul- und Kitaplätze in Frage gestellt. Einmal unabhängig von der Verlässlichkeit der öffentlichen Hand gegenüber einer rechtlich einwandfreien Vertragslage. Diese Niederlage des Bezirksamtes zeigt deutlich eine latente Investorenfeindlichkeit und keine Reflexion der Folgenabschätzung.

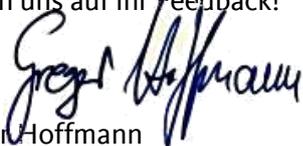
Dafür findet jedoch ein neuer Auftraggeber "für gute Arbeit" eine politische Mehrheit. Mehr Bürokratie für die Wirtschaft bei weniger Verlässlichkeit - das entspricht nicht unseren Vorstellungen. Eine Entscheidung für einen echten Dienstleister, bspw. für schnellere Bebauungspläne, wäre es Wert; jedoch eine Stelle für zusätzliche Bürokratie ist eine klassische Fehlsteuerung "linker Politik". Wir als CDU-Fraktion fordern verlässliche Rahmenbedingungen für die Wirtschaft und weniger Bürokratie. Unsere Initiative für eine Strategie zur Aufwertung der Weitlingstraße verdeutlicht dies ganz konkret.

Leider hat das Bezirksamt auch wenig Initiative für die Reduzierung von Verwaltungsaufwand (Stichwort: Genehmigungsfiktion) gezeigt, wie unsere mündliche Anfrage aufzeigte.

Natürlich haben wir uns der Situation am Bahnhof Lichtenberg weiter angenommen. Obwohl sich die Situation verbessert hat, besteht weiter akuter Handlungsbedarf für ein ordentliches und sicheres Lichtenberg. Als Familienpartei war es selbstverständlich die vielschichtigen Initiativen für mehr Familienfreundlichkeit speziell öffentlicher Spielplätze zu verdeutlichen. Weitere 6 Millionen Euro stehen zur Verfügung und 19 Spielflächen werden wieder neu ausgerichtet. Es bleibt jedoch weiter viel anzupacken, um den Investitionsstau abzubauen. Wir bleiben für Sie am Ball.

Sie sind herzlich eingeladen am 20.11.2019 mit uns beim Fraktionsforum die Themen Gute Wirtschaft, Gutes Bauen und Gutes Wohnen zu diskutieren.

Wir freuen uns auf ihr Feedback!



Ihr Gregor Hoffmann

Vorsitzender der CDU-Fraktion Lichtenberg

Unser Bezirksverordneter Martin Schaefer wird als Bezirksstadtrat kandidieren. Kreisverband und Fraktion verständigten sich auf ihn als Nachfolger von Wilfried Nünthel. Mehr dazu im Newsletter...



Inhalt

Die CDU-Fraktion positioniert sich S. 2

- Spielplatzsanierung in Lichtenberg geht voran
- CDU will schneller Schulplätze schaffen
- Bezirksamt scheitert mit Parkstadt Karlshorst
- Bebauungsplan soll sozialverträgliches Bauen ermöglichen
- Attraktivität der Geschäftsstraße steigern
- CDU macht Baupolitik zum zentralen Thema

Berichte S. 3

Presseschau S. 4

Die CDU-Fraktion informiert S. 5

- Vorlagen aus der vergangenen Bezirksverordnetenversammlung

Zwischenruf S. 6

Neues aus der BVV S. 6

- Initiativen der CDU-Fraktion

Termine und Kontakte S. 7

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist der Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Lichtenberg Gregor Hoffmann
Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstr. 6, 10367 Berlin.
Tel. 030/5588875, post@cdu-fraktion-lichtenberg.de

DIE CDU-FRAKTION POSITIONIERT SICH

Spielplatzsanierung in Lichtenberg geht voran

Kaputte und ungepflegte Spielplätze sehen nicht nur unschön aus, sondern können zur Gefahr für unsere dort spielenden Kinder werden. 2,5 Millionen Euro steckt der Bezirk darum in die Sanierung oder den Neubau von Spielanlagen in Lichtenberg.

[Hier mehr...](#)



Hoffmann: „In die Zukunft investieren!“

Bebauungsplan soll sozialverträgliches Bauen ermöglichen

Seit Jahren setzen wir uns für einen Bebauungsplan für den Innenhof an der Barther Straße ein, um Flächen für Kitabau und Grünflächen zu sichern. Jetzt endlich hat geklappt, was auch Anwohner schon lange fordern.

[Hier mehr...](#)



Hudler: „Wir sichern Kitastandort und Grünflächen im Innenhof Barther Straße!“

CDU will schneller Schulplätze schaffen

Die Auslastung der Schulen ist (mindestens) am Limit. Schulneubauten müssen so schnell wie möglich fertiggestellt werden. Darum wollen wir vereinfachte und beschleunigte Verfahren

[Hier mehr...](#)



Ribble: „Planungszeiten müssen verkürzt werden.“

Attraktivität der Geschäftsstraße steigern

Die Weitlingstraße soll attraktiver werden. Doch wie, wenn Geschäfte schließen und der Einzelhandel verschwindet? Wir wollen, dass der Kiez aufgewertet wird - dafür sind passgenaue Konzepte nötig, aber auch Verlässlichkeit für die Gewerbetreibenden, die jetzt schon hier sind.

[Hier mehr...](#)



Schaefer: „Wohnortnahe Versorgung sichern und Kiezgefühl stärken!“

CDU macht Baupolitik zum zentralen Thema

Seit Jahren drängen wir auf mehr Baugenehmigungen in Lichtenberg, denn Mietenentwicklung und Baupolitik sind eng miteinander verbunden. Jetzt ist dies offenbar auch im Bezirksamt angekommen.

[Hier mehr...](#)



Hoffmann / Hudler: „Schnelles Bauen und faire Mieten gehören zusammen!“

Bezirksamt scheitert mit Parkstadt Karlshorst

Das war DIE Überraschung in der Oktober-BVV: Entgegen dem Beschluss im Stadtentwicklungsausschuss stimmten Teile der AfD, Linke und Grüne plötzlich gegen den Bebauungsplan "Parkstadt Karlshorst". Damit sind aber auch Schul- und Kitabau verbunden.

[Hier mehr...](#)



Hoffmann: „Verlässlichkeit von Beschlüssen wird infrage gestellt.“

BERICHTE

Martin Schaefer als Stadtratskandidat nominiert

Die Lichtenberger CDU-Fraktion nominierte am 7. Oktober 2019 einstimmig unseren Bezirksverordneten Martin Schaefer zum Kandidaten für die Nachfolge von Wilfried Nünthel als Bezirksstadtrat. Wilfried Nünthel wird zum 1. Februar des kommenden Jahres seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Wir streben seine Wahl in der BVV im Dezember 2019 an, damit er ausreichend Zeit zur Einarbeitung vor seinem Dienstantritt im Februar 2020 bekommt.



Martin Schaefer wurde 1974 in Gütersloh geboren, ist verheiratet und hat drei Kinder. Er hat in Hamburg und in Elstal bei Berlin Theologie studiert, ist Gründer und Geschäftsführer der blu:boks Kinder- und Jugendbildung gGmbH und zudem Pastor im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland.

Seit 2016 hat er sich als Bezirksverordneter der BVV Lichtenberg, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Soziales und Gemeinwesen und Mitglied in den Ausschüssen Ökologische Stadtentwicklung und Mieterschutz, Integration sowie Jugendhilfeausschuss einen guten Ruf verdient.

Gewerbebesuch in Lichtenberg

Am 9. Oktober traf sich Gregor Hoffmann, Fraktionsvorsitzender der Lichtenberger CDU-Fraktion, mit Dr. Michael Kobel. Als Geschäftsführer der PanTrac GmbH und der Topas Dienstleistungen GmbH ist er Mitglied im Unternehmensnetzwerk Herzbergstraße.

Gesprächsthemen waren u.a. die Investitionen der Firmen PanTrac und Topas am Standort, die leidige Bürokratie und die schleppende Unterstützung eines Weltkonzerns.

Im Ergebnis fordert Gregor Hoffmann eine verbesserte Verkehrssicherheit an der Gewerbezufahrt Vulkanstrasse und dafür praktische Lösungen „mit Köpfchen“, wie etwa die Herstellung einer Sichtachse auf geeignete Weise z.B. durch Kunst im öffentlichen Raum.



„Roadshow“ bei der HOWOGE

In der „Wohnungsmacherei“ der HOWOGE ließ sich die CDU-Fraktion am 29. Oktober auf Laufende bringen über die aktuellen Neubauprojekte im Bezirk. Stefan Schautes, Leiter Neubau der Wohnungsbau-Gesellschaft, stellte im Bau befindliche und geplante Projekte vor. Wir diskutierten Vor- und Nachteile (z.B. Pro und Contra bei Parkplätzen – wir wollen welche...). Am konkreten Fall der Planung in der Detlevstraße sehen wir auch Diskussionsbedarf bei der Erschließung des geplanten Neubaugebietes. Unabhängig davon waren wir uns einig, dass die HOWOGE eine gute und wichtige Arbeit im Bezirk erbringt. Wir blieben weiter im engen Austausch mit diesem sich ausdrücklich zu Lichtenberg bekennenden Traditionsunternehmen.





PRESSESCHAU

Tagesspiegel, 25.10.2019

SPD Lichtenberg kündigt Zusammenarbeit mit der Linksfraktion

[...] Am Donnerstagabend verließen alle 13 Verordnete der Lichtenberger SPD-Fraktion geschlossen die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Lichtenberg rund eine Stunde vor Ende der Sitzung. [...] Es wurde über einen Dinglichkeitsantrag zum Bebauungsplan (B-Plan) Parkstadt Karlshorst abgestimmt, dem der Ausschuss Ökologische Stadtentwicklung bereits zugestimmt hatte. [...] Nachdem der Antrag nun abgelehnt wurde, muss der Bezirk neu mit dem Projektentwickler Bonava verhandeln. Dieser jedoch pocht auf rechtskräftige Verträge ohne Anrechnung von Staffelgeschossen. Auch ohne diese sollen in Karlshorst 252 Sozialwohnungen entstehen, eine Kita, eine dreizügige Grundschule für über 400 Kinder und über tausend Quadratmeter Grünfläche. [...] Die Lichtenberger Fraktionen der CDU, SPD und AfD waren eigentlich für den Antrag und die Ausnahmeregel für die Bonava, die im Bezirk stärkste Fraktion der Linken (sowie die eine Verordnete der Grünen) dagegen. [...] Noch am Abend verkündete die SPD, nicht mehr mit der Linksfraktion zusammenarbeiten zu wollen. [...] Ohne die Zustimmung der BVV müsse der Investor das Grundstück nicht mehr an das Land übertragen. Ohne Grundstück könne das Land Berlin dort keine Schule mehr bauen. [...] Rico Kallies, Regionsleiter bei Bonava in Deutschland, sagte dem Tagesspiegel am Freitag, er könne die Entscheidung in Lichtenberg in keinerlei Hinsicht nachvollziehen. „Wir sind ehrlich gesagt geschockt. [...] Ein derart unsoziales und teilweise sogar erpresserisches Verhalten Einzelner haben wir jedoch bisher in keinem anderen Bauvorhaben erlebt.“ [...] „Die Linke spricht sich bewusst gegen den dringend notwendigen Schul- und Kitabau in Karlshorst aus“, schreibt Gregor Hoffmann, Fraktionsvorsitzender der Lichtenberger CDU-Fraktion, am Freitag. Die Entscheidung, nun gar nicht zu bauen, sei die schlechteste für Karlshorst und ganz Lichtenberg.

[Quelle und mehr](#)

Berliner Woche, 03.10.2019

Lichtenberger Ordnungsstadtrat Wilfried Nünthel geht

In der Zusammensetzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wird es Anfang 2020 einen Personalwechsel geben, da Wilfried Nünthel (CDU) altersbedingt als Stadtrat ausscheidet. Seine Partei hat sich für

einen Nachfolger entschieden. Der Lichtenberger Stadtrat für die Abteilungen Schule und Sport, Umwelt und Naturschutz, Straßen- und Grünflächen sowie das Ordnungsamt, Wilfried Nünthel (CDU), wird sein Amt Ende Januar 2020 niederlegen. [...] Die Partei hatte sich beim Kreisparteitag am 21. September auf Martin Schaefer als Kandidat geeinigt. Der 44-jährige Unternehmer ist bisher Vorsitzender des Wirtschafts- und Sozialausschusses in der BVV und wird als „engagierter und kompetenter Bezirksstadtrat“ eingeschätzt, wie Prof. Dr. Martin Pätzold, Kreisvorsitzender der CDU Lichtenberg, mitteilt. [...] Martin Schaefer kündigte an, überall dort präsent sein zu wollen, wo es den Bürgern unter den Nägeln brenne. [...] [Quelle](#)

Berliner Woche, 26.09.2019

Diskussion um Lichtenberger Stadtteildialoge

Weil die von Bürgermeister Michael Grunst (die Linke) initiierten Stadtteildialoge in einen weiteren Zyklus gehen sollen, fordert der CDU-Fraktionsvorsitzende der BVV, Gregor Hoffmann, eine umfassende Evaluierung und Neuausrichtung des bestehenden Formats. Seit Juni 2018 führt das Bezirksamt Lichtenberg Dialogreihen, die „Stadtteildialoge“, als Gesprächsangebot mit Lichtenbergerinnen und Lichtenbergern im gesamten Bezirk durch. Mithilfe der Ergebnisse werden Stadtteilprofile erstellt und Handlungsschwerpunkte für die verschiedenen Fachämter erarbeitet. [...] Wie Fraktionsvorsitzender Gregor Hoffmann erklärt, sei dieses Format zu „kostenintensiv und aufwendig“ und bekäme andererseits zu wenig Resonanz. [...] Um wirkliche Bürgerdialoge zu schaffen, müsse neujustiert werden, es brauche Gespräche zu konkreten Themen im betreffenden Kiez. [...] [Quelle und mehr](#)

Tagesspiegel Leute, 28.10.19

Geschäftsstraße Weitlingkiez soll aufgewertet werden

Das Bezirksamt möchte den Weitlingkiez aufwerten. Den Geschäften in der Weitlingstraße geht es wohl nicht so gut, es gibt kaum Einnahmen, einige Geschäfte stehen kurz vor der Schließung. Solche Geschäftsstraßen sollen aufgewertet werden. Erst die Weitlingstraße, dann in ganz Lichtenberg. Es sollen Gespräche mit Vermieter*innen und Inhaber*innen geführt werden, eine Marketingstrategie erarbeitet werden und ein Geschäftsstraßenmanagement eingeführt werden. Initiator des Antrags ist die CDU, im Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit wird zunächst weiter diskutiert.

[Quelle](#)

DIE CDU-FRAKTION INFORMIERT

Vorlagen des Bezirksamtes:

- **Zentraler Omnibusbahnhof in Lichtenberg**
– [DS/0460/VIII](#)

Eine Anfrage des Bezirksamtes beim Senat aufgrund eines Antrages der CDU-Fraktion ergab, dass eine Finanzierung eines zweiten ZOB nur privat möglich wäre. Zudem müsse ein solcher Standort an leistungsfähige (!) Fernstraßen angebunden sein.

- **Sicherer Schulweg über die Siegfriedstraße**
– [DS/0687/VIII](#)

Die CDU-Fraktion hatte sich für eine längere Grünphase für Fußgänger an der Siegfried- / Ecke Rüdigerstraße eingesetzt. Die Ampel an dieser Stelle soll in den nächsten Jahren modernisiert und mit längeren „Freigabezeiten“ versehen werden.

- **Modellprojekt Mobi-Hub für Hohenschönhausen**
– [DS/0938/VIII](#)

Die zuständige Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz untersucht derzeit die Anforderungen an Auswahl, Planung und Ausgestaltung von Mobilitätshubs. Die Deutsche Bahn steht der Idee der CDU-Fraktion offenbar positiv gegenüber, hat den Standort jedoch noch nicht eingeplant. Hier ist sicherlich noch etwas möglich!

- **Verordnung über die Verlängerung der Veränderungssperre 11-100/26 für das Grundstück Rosenfelder Straße 15-16 (Flur 711, Flurstücke 271, 272, 273, 274, 396) im Bezirk Lichtenberg, Ortsteil Friedrichsfelde**
– [DS/1449/VIII](#)

Ein vorliegender Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung eines viergeschossigen Wohn- und Geschäftshauses (als Seitenflügel) als Ersatz für ein eingeschossiges Werkstattgebäude widerspricht den Planungszielen des B-Plans 11-100. Die Bauleitplanung ist noch nicht abgeschlossen; darum wird die Veränderungssperre verlängert.

- **Bebauungsplan XXII-20; Arbeitstitel: Konrad-Wolf-Straße, Reichenberger Straße, Küstriner Straße und Simon-Bolivar-Straße**
– [DS/1457/VIII](#)

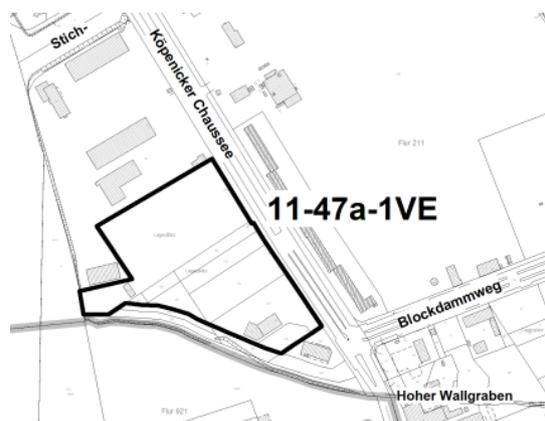
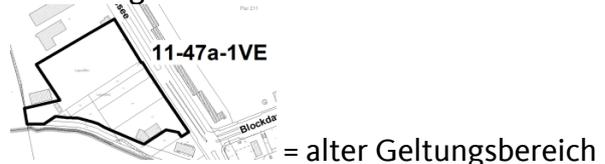
Das Verfahren zur Erstellung des B-Plans wird eingestellt. Durch die Strukturwandlung des Gebiets in Richtung Wohnen wird eine Sicherung als Mischgebiet (mit Gewerbe) nicht mehr angestrebt.

- **Bebauungsplan XXII-24; Arbeitstitel: Mittelstraße/Simon-Bolivar-Straße/Küstriner Straße**
– [DS/1458/VIII](#)

Das Verfahren zur Erstellung des B-Plans wird eingestellt. Durch die Strukturwandlung des Gebiets in Richtung Wohnen wird eine Sicherung als Mischgebiet (mit Gewerbe) nicht mehr angestrebt. Zudem wird eine Kindertagesstätte errichtet.

- **Vorhabenbezogener Bebauungsplan 11-47a-1-VE - Änderung des Geltungsbereiches; Arbeitstitel: "Köpenicker Chaussee 15-18"**
– [DS/1459/VIII](#)

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans wird geändert. Planungsziele sind die Festsetzung eines Gewerbegebietes und die Sicherung einer öffentlichen ufernahen Grünfläche.



Neuer Geltungsbereich

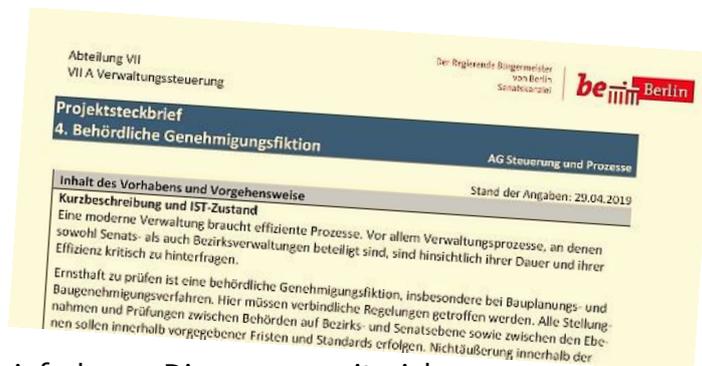


Zwischenruf!

Mehr Priorität für die Verwaltungsvereinfachung!

von Gregor Hoffmann, Fraktionsvorsitzender

Der Begriff „behördliche Genehmigungsfiktion“ klingt für viele ungewohnt. Das, was dahintersteckt ist schon eher bekannt: Wenn eine Behörde nicht innerhalb einer festgelegten Frist über eine beantragte Genehmigung entscheidet, so gilt diese als erteilt. Die Regel gibt es schon in einigen Bereichen, aber sie ist noch ausbaufähig. Ein großes Wort für eine eigentlich einfache Sache: Sinn einer Genehmigungsfiktion ist es, Antragsteller vor Nachteilen zu bewahren, die aus einer verzögerten Antragsbearbeitung resultieren. Wir kennen das auch unter dem Schlagwort Verwaltungsvereinfachung. Diese muss mit viel mehr Priorität vorangetrieben werden! Durch erleichterte Prozesse und Verfahren wird ein schnelleres Handeln auf allen Ebenen ermöglicht. Beispiele gibt es viele. Der Senat hat Themenfelder identifiziert, wo Vereinfachungen am sinnvollsten sind, so beispielsweise beim Bauen für ökologische Bauprojekte, bei der Umsetzung von Umweltauflagen, beim Schaffen von Wohnraum, in der Unterstützung des Sports... Meine Anfrage in der Bezirksverordnetenversammlung, welche Vorschläge der Rat der Bezirksbürgermeister nun dazu beigesteuert hätte, lief leider ins Leere. Genehmigungsfiktion war dort offenbar bislang kein Thema! Doch effiziente Prozesse in einer modernen Verwaltung sind kein Selbstzweck. Hier muss es im Interesse der Bürgerinnen und Bürger endlich vorwärts gehen!



NEUES AUS DER BEZIRKSVERORDNETENVERSAMMLUNG

Initiativen der CDU-Fraktion in der vergangenen Sitzung der BVV:			
<i>Lösung für die Obdachlosen am Bahnhof Lichtenberg</i>	Benjamin Hudler fragt nach der vom Bürgermeister im September versprochenen Lösung für die am Bahnhof Lichtenberg verbliebenen Obdachlosen.	DS/1472/VIII	beantwortet
<i>Behördliche Genehmigungsfiktion</i>	Gregor Hoffmann erkundigt sich nach den Vorschlägen des Rates der Bürgermeister zur „behördlichen Genehmigungsfiktion“.	DS/1473/VIII	beantwortet
<i>Klimafreundlich handeln: Flächenentsiegelung voranbringen</i>	Wir wollen, dass Betonflächen u.a. in öffentlichen Bereichen entsiegelt und bepflanzt werden.	DS/1464/VIII	Umwelt und Klimaschutz
<i>Strategie zur Aufwertung der Geschäftsstraße im Weitlingkiez</i>	Die Weitlingstraße soll aufgewertet und ansässige kleine Läden gesichert werden. Wir wollen die Geschäftsstraße erhalten und beleben.	DS/1465/VIII	Wirtschaft, Arbeit, Soziales + Gemeinwesen; Öfftl. Ordnung, Verkehr + Bürgerdienste



BÜRGERINFO

November 2019



TERMINE UND KONTAKTE

Sitzung der CDU-Fraktion Lichtenberg Montag, 04. November 2019, 18.30 Uhr
Montag, 18. + 25. November 2019, 19.00 Uhr

Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Donnerstag, 21. November 2019, 17.00 bis 22.00 Uhr

Aula der Max-Taut-Schule, Fischerstr. 36, 10317 Berlin

Unser Team:

Fraktionsgeschäftsführer
Jörg Ahlfänger



Fraktionsmitarbeiter
Dennis Haustein



Fraktionsmitarbeiter
Marco Splitt



Bezirksverordnetenversammlung Lichtenberg
Fraktion der CDU
Möllendorffstr. 6
10367 Berlin



Telefon: 030 55 888 75



E-Mail: post@cdu-fraktion-lichtenberg.de
Internet: www.cdu-fraktion-lichtenberg.de



Facebook: [CDU-Fraktion Lichtenberg](https://www.facebook.com/CDU-Fraktion-Lichtenberg)

Sollten Sie diese Bürgerinfo nicht mehr erhalten wollen oder meinen, nur versehentlich in unseren Verteiler geraten zu sein, so bitten wir Sie um Verzeihung und darum, dass Sie uns dies über unsere E-Mail-Adresse post@cdu-fraktion-lichtenberg.de mitteilen. Wir werden Sie dann umgehend aus unserem Verteiler nehmen.

Gerne stehen Ihnen auch unsere **Bezirksverordneten** für Anregungen, Ideen oder Fragen zur Verfügung.



Gregor Hoffmann
hoffmann@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Haushalt, Finanzen, Eingaben und Beschwerden



Benjamin Hudler
hudler@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Stadtentwicklung, Umwelt, Gesundheit



Martin Schaefer
schaefer@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Wirtschaft, Soziales, Gemeinwesen und Jugendhilfe



Heike Wessoly
wessoly@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Ordnung, Verkehr und Bürgerdienste



Thomas Drobisch
drobisch@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Kultur, Bürgerbeteiligung und Inklusion



Pascal Ribble
ribble@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Schule, Sport und Rechnungsprüfung



Frank Teichert
teichert@cdu-fraktion-lichtenberg.de

Integration und Sicherheit